

# MeilenerAnzeiger

**MehrWert**  
Verkaufen Sie  
Ihre Immobilie nicht  
unter ihrem Wert!



**ENGEL & VÖLKERS**  
www.engelvoelkers.com/kuesnacht  
Tel. +41 43 210 92 30

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag  
Nr. 43 | Freitag, 28. Oktober 2022

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

**meilen**  
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Traktanden für die  
Gemeindeversammlung  
vom Montag,  
5. Dezember 2022



Kommunale  
Nutzungsplanung:  
Privater Gestaltungsplan  
«Beugenhof»  
tritt in Kraft



Veranstaltungen  
im November 2022

## Antrag auf Senkung des Steuerfusses

Drei Geschäfte an der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember

Die Gemeindeversammlung vom Montag, 5. Dezember 2022 beginnt um 20.15 Uhr und findet in der reformierten Kirche statt. Vorgängig bietet sich während der Informations- und Fragestunde um 19 Uhr Gelegenheit, über Aktuelles orientiert zu werden und dem Gemeinderat Fragen zu stellen.

Für die Gemeindeversammlung sind die Geschäfte «Kommunale Nutzungsplanung, Revision Privater Gestaltungsplan Werkheim Stöckenweid», «Umbau und Nutzungsänderung der Liegenschaft Im Veltlin 34 zugunsten Schülerclub FEE, Kreditabrechnung» sowie «Budget 2023» traktandiert. Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten die Genehmigung aller drei Geschäfte. Im Anschluss an die Versammlung offeriert die Gemeinde einen Umtrunk. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sind herzlich dazu eingeladen.

### Revision des privaten Gestaltungsplans Werkheim Stöckenweid

Die Stiftung Stöckenweid möchte das Werkheim an der Bünishoferstrasse 295 um einen Neubau mit sechs Wohneinheiten und ein Atelier/Werkstattgebäude ergänzen. Damit soll der erhöhten Nachfrage nach Plätzen für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung (ASS) und/oder herausforderndem Verhalten Rechnung getragen werden. Der bestehende private Gestaltungsplan Werkheim Stöckenweid ist seit dem 23. Juli 1999 in Kraft. Bevor ein Projekt entwickelt wird, soll mit der Revision des bestehenden Gestaltungsplanes die planungsrechtliche Voraussetzung für den Ausbau geschaffen werden.

### Kreditabrechnung der Liegenschaft Im Veltlin 34

An der Gemeindeversammlung vom 14. September 2020 haben die anwesenden Stimmberechtigten dem Umbau und der Nutzungsänderung der zwei Wohnungen im Obergeschoss des Kindergartens Veltlin zur Bereitstellung von zusätzlichem Raum für Schule und Betreuung zugestimmt. Die notwendigen baulichen Anpassungen für den Mittagstisch und den Schülerclub konnten auf den 1. März 2021 fristgerecht fertiggestellt und dem Verein FEE für die Betriebsaufnahme übergeben werden. Dem teuerungsbereinigten



Der Gemeinderat budgetiert mit einem Steuerfuss von 79% für Meilen.

Foto: MAZ

Gesamtkredit in der Höhe von Fr. 425'997.- stehen Ausgaben von Fr. 389'345.15 gegenüber, womit Minderkosten von Fr. 36'651.85 ausgewiesen werden.

### Budget 2023

Das Budget 2023 weist einen Aufwandüberschuss von 3,86 Mio. Franken aus. Die Zahlen basieren auf einem Steuerfuss von 79% anstelle wie bisher 84%. Die Steuerfussenkung kann dank den anhaltend hohen Erträgen aus den Grundstückgewinnsteuern und den vergangenen positiven Rechnungsabschlüssen beantragt werden.

Die aktuelle Hochrechnung für das Jahr 2022 zeigt, dass der Rechnungsabschluss wiederum besser ausfallen wird als ursprünglich budgetiert. Die Gründe liegen vor allem im um 8 Mio. Franken über dem Budget liegenden Ertrag aus den Grundstückgewinnsteuern, im tieferen Finanzausgleich sowie in den konstanten Steuererträgen.

Angesichts dieser erfreulichen Entwicklung wurde der 100%-ige Steuerertrag für das Rechnungsjahr im Budget 2023 auf 110 Mio. Franken (plus 2 Mio. Franken gegenüber Vorjahr) festgesetzt. Die ordentlichen Steuern früherer Jahre wurden angesichts der aktuellen Hochrechnung mit 12 Mio. Franken (minus 2 Mio. Franken) budgetiert. Bei den Grund-

stückgewinnsteuern wird weiterhin mit hohen Erträgen gerechnet. Aus diesem Grund wurden diese gegenüber dem Budget 2022 um 3 Mio. Franken auf 17 Mio. Franken erhöht. Basierend auf den aktuell bekannten Parametern wird im Budget 2023 mit einer Rückstellung von 37,2 Mio. Franken für die Ressourcenabschöpfung (Finanzausgleich) gerechnet.

Im Verwaltungsvermögen sind Nettoinvestitionen von 10 Mio. Franken geplant. Die grössten Ausgaben betreffen den Neubau der Feuerwehrreinstallhalle (2,4 Mio. Franken) und bauliche Anpassungen am Parkhaus Dorfplatz (0,8 Mio. Franken). Zudem sind diverse Investitionen in Schulliegenschaften (3,3 Mio. Franken) sowie im Hallenbad (1,4 Mio. Franken) geplant. Die Staatsbeiträge an die bereits durchgeführte Altlastensanierung der Jagdschiessanlage Büelen führen im Gegenzug zu einer Entlastung der Investitionsrechnung um rund 3,1 Mio. Franken. Gemäss Finanz- und Aufgabenplan 2022 – 2026 betragen die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen in den Jahren 2024 bis 2026 gesamthaft weitere 44,7 Mio. Franken.

Die Nettoinvestitionen im Finanzausgleich betragen 1 Mio. Franken. In den Planjahren 2024 bis 2026 sind weitere Investitionen im Gesamtbetrag von 8,8 Mio. Franken vorgesehen.

Nachdem die Gemeinde Meilen die pandemiebedingten finanziellen Turbulenzen der vergangenen beiden Jahre überraschend gut überstanden hat, führt der Krieg in der Ukraine zu neuen Unsicherheiten. Gesamthaft wird im Budget 2023 mit einem Nettoaufwand von 83,4 Mio. Franken gerechnet. Allein die gestiegenen Energiekosten und die Inflation führen zu einer deutlichen Aufwandsteigerung. Wie sich die neuesten Entwicklungen (Erhöhung Leitzins, Inflation und die Energiekrise) auf den Finanzhaushalt und die Erreichung der angestrebten finanzpolitischen Ziele auswirken, ist schwierig zu prognostizieren.

Durch die beantragte Steuerfussenkung von heute 84% auf neu 79% werden in der Erfolgsrechnung mittelfristig jährliche Aufwandüberschüsse von 4 bis 6 Mio. Franken kalkuliert. Die Selbstfinanzierung (Cashflow) sinkt im Budget 2023 im Steuerhaushalt auf 4,8 Mio. Franken und beträgt in den Folgejahren zwischen 2 und 5 Mio. Franken, was zu einem Abbau des Nettovermögens führt. Der Gemeinderat ist sich dieser negativen Auswirkungen bewusst. Er erachtet diese aber aufgrund der vorhandenen Liquidität, des hohen Eigenkapitals sowie des Umstands, dass die Gemeinde Meilen nach wie vor schuldenfrei dasteht, für die aktuelle Legislatur als verkraftbar.

**HINTERMANN**  
MALERmeister  
natürlich nachhaltig  
044 915 11 47  
www.hintermann.ch

**Tägliche  
Lieferung  
frei Haus!**

**toppharm**  
Apotheke Dr. Rebhan  
DROGERIE & PARFUMERIE

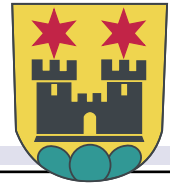
Dr. Mario Rebhan  
Rosengartenstrasse 10  
beim Migros Markt Meilen,  
Telefon 044 923 39 40

## Kartonsammlung Meilen: Am Freitag, 4. November 2022, ab 7.00 Uhr

- Gebündelt und kreuzweise verschnürt an der Strasse bereitstellen (Kehricht-Standplatz)
- In Papiertragetaschen erlaubt

• Nächste Kartonsammlung: Freitag, 9. Dezember 2022

Tiefbauabteilung 



## Beerdigungen

### Fognini, Benno

von Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Vorderfeldstrasse 18. Geboren am 12. Januar 1956, gestorben am 12. Oktober 2022.

### Knaus-Siegrist, Margrit

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Seestrasse 987. Geboren am 25. September 1933, gestorben am 12. Oktober 2022. Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

### Müller, Aline

von Deutschland, wohnhaft gewesen in Meilen, General-Wille-Strasse 96. Geboren am 23. Februar 1982, gestorben am 17. Oktober 2022.

### Schöb, Guido Josef Felix

von Meilen ZH + Gams SG, wohnhaft gewesen in Meilen, Auf der Halten 18. Geboren am 3. Oktober 1931, gestorben am 18. Oktober 2022. Die Abdankung findet am Donnerstag, 3. November 2022, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt.

## MeilenerAnzeiger

### Meilener Anzeiger AG

Bahnhofstrasse 28  
Postfach 828 · 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33  
info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

77. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,  
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,  
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 90.– pro Jahr  
Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.18/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,  
Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:

Christine Stückelberger-Ferrario,  
Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG



KATH. KIRCHE  
ST. MARTIN MEILEN

## Kirchgemeindeversammlung

Einladung zur **Kirchgemeindeversammlung** vom **Sonntag, 27. November 2022**, um **11.30 Uhr** (nach dem Gottesdienst) im Martinszentrum, Stelzenstrasse 27, 8706 Meilen.

### Traktanden:

1. Antrag auf Genehmigung Verpflichtungskredit für die Steuerung/Lärmsanierung Glockenturm innen.
2. Antrag auf Genehmigung Verpflichtungskredit für die Reinigung/Revision der Kirchenorgel.
3. Antrag auf Genehmigung des Budgets 2023.
4. Antrag auf Festsetzung des Steuerfusses auf 7% (wie bisher) für das Steuerjahr 2023.

Nach der Behandlung der Traktanden 1 bis 4 wird über aktuelle Themen in St. Martin berichtet.

Detailunterlagen werden nur auf ausdrückliches Begehren versandt. Sie können ab Dienstag, 8. November, im Pfarramt an der Stelzenstrasse 27 in Meilen (Mo bis Fr 8.30–11.30 Uhr) eingesehen, auf der Webseite ([www.kath-meilen.ch](http://www.kath-meilen.ch)) abgerufen oder beim Pfarramt schriftlich, telefonisch (044 925 60 60) oder via E-Mail [sekretariat@kath-meilen.ch](mailto:sekretariat@kath-meilen.ch) angefragt werden.

Die Kirchenpflege freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme an der Versammlung.

Katholische Kirchenpflege  
St. Martin, Meilen

## Kommunale Nutzungsplanung

### Privater Gestaltungsplan «Beugenhof» – Grundstück Kat.-Nr. 11516/Bergstrasse/Seestrasse. Bekanntmachung des Inkrafttretens

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 14. Juni 2022 dem privaten Gestaltungsplan «Beugenhof» betreffend die Schaffung der planungs- und baurechtlichen Voraussetzungen für die abschliessende Arealentwicklung von Kat.-Nr. 11516/Bergstrasse/Seestrasse, gestützt auf § 86 des Planungs- und Baugesetzes (PBG), zugestimmt. Die Baudirektion des Kantons Zürich hat am 25. August 2022 verfügt: Der private Gestaltungsplan wird genehmigt (§ 89 PBG).

Gemäss Rechtskraftbescheinigung des Baurekursgerichtes des Kantons Zürich vom 18. Oktober 2022 ist kein Rechtsmittel ergriffen worden. Der *Private Gestaltungsplan tritt* mit Datum der Publikation *in Kraft*.

Gemeinderat Meilen



Inserate aufgeben  
[info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)

## Bauprojekte

Bauherrschaft: **Raiffeisenbank rechter Zürichsee Genossenschaft**, Bahnhofstrasse 20, 8708 Männedorf. Projektverfasser: Furrer Jud Architekten GmbH, Badenerstrasse 281, 8003 Zürich: Neubau Gewerbe-/Mehrfamilienhaus (Servicecenter Raiffeisen, 8 Wohneinheiten), mit integrierter Garagierung, Kat.-Nr. 2679, Obere Kirchgasse, 8706 Meilen, K 3

Bauherrschaft: **Martin Sperrle**, Bruechstrasse 171, 8706 Meilen. Projektverfasser: LSLA GmbH, Seestrasse 227, 8810 Horgen: Gartenumgestaltung mit neuem Parkplatz und Kleinbauten (Velo, Sauna), Kat.-Nr. 3289, Bruechstrasse 171, 8706 Meilen, W 1.8

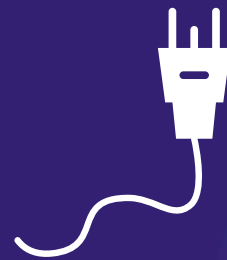
Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Baubehörde



**Energie ist knapp.  
Verschenden wir sie nicht.**

## 5 Sparempfehlungen für Elektrogeräte



### Maschine ganz füllen:

Halb gefüllte Geschirrspüler, Waschmaschinen oder Tumbler verbrauchen genauso viel Strom wie volle. Starten Sie Ihr Gerät erst, wenn es voll ist, aber überladen Sie es nicht. Nutzen Sie den Sparmodus.

### Nicht zu kühl einstellen:

Oft ist die Temperatur von Kühl- oder Gefriergeräten zu tief. Stellen Sie Ihren Kühlschrank auf 7°C und Ihr Gefriergerät auf –18°C ein.

### Backofen nicht vorheizen:

Verzichten Sie auf das Vorheizen, sparen Sie rund 20% Energie.

### LED-Technik verwenden:

Konventionelle Halogenlampen verbrauchen viel mehr Strom als moderne LED-Technik. Rüsten Sie Ihr Zuhause mit LED-Lichtquellen aus und sparen Sie auf Knopfdruck Strom.

### Abschalten mit Steckdosenleiste:

Lassen Sie Ihre Elektrogeräte nicht im Standby- oder Schlafmodus, sondern schalten Sie sie ganz ab. Das geht am einfachsten mit einem Netzschalter oder einer Steckdosenleiste. Mit einem Klick sparen so gleich mehrere Geräte Strom.

### Weitere Empfehlungen und Informationen zur Energie-lage der Schweiz auf [nicht-verschenden.ch](http://nicht-verschenden.ch)





## Veranstungskalender November 2022

<b>1. Di</b>	<b>Kehricht und Sperrgut, j. Dienstag</b>	Gemeinde Meilen
08.00	Pro Senectute-Wanderung	Hinwil
09.45	CompiTreff: Gefahren im Internet	Treffpunkt
14.00	Mütter- und Väterberatung, j. Dienstag	Treffpunkt Meilen
20.00	Forum FDP: «Energimangellage»	Jürg-Wille-Saal
<b>3. Do</b>	<b>Näh- und Flicktreff, j. Donnerstag</b>	Treffpunkt Meilen
09.45	Sanftes Hatha-Yoga, für Senioren, 6x	Schälehuus
18.30	Hatha-Yoga, 6x	Schälehuus
<b>4. Fr</b>	<b>Kartonsammlung</b>	Gemeinde Meilen
07.30	Wuchemärt, jeden Freitag	Dorfplatz
09.00	Familiencafé, jeden Freitag	Treffpunkt Meilen
11.00	Hatha-Yoga, für Beeinträchtigte, 6x	Schälehuus
<b>5. Sa</b>	<b>Papiersammlung</b>	Gemeinde Meilen
09.30	Brockenstube Frauervereine offen	Schulhausstrasse 2
09.45	Einführung in die Achtsamkeitspraxis	Schälehuus
10.00	Tag der offenen Tür bei Musik Spiri	Musik Spiri Meilen
10.00	Öffentliches Räbenschnitzen VVM	Treffpunkt
14.30	Indoor-Olympiade	Treffpunkt
17.40	Räbeliechtl-Umzug	Dorfplatz
<b>6. So</b>	<b>Gottesdienst Reformationssonntag</b>	Ref. Kirche Meilen
<b>7. Mo</b>	<b>Grüngutabfuhr, jeden Montag</b>	Gemeinde Meilen
09.00	Café Grüezi International, j. Montag	Bau, Kirchgasse 9
14.00	Gschichtestund mit dem Bär	Bibliothek
<b>9. Mi</b>	<b>Bibelgespräche</b>	KiZ Leue
<b>11. Fr</b>	<b>Filmtreff: «Hidden Figures»</b>	KiZ Leue
19.00	Vernissage «Tanzende Puppen»	Ortsmuseum
<b>12. Sa</b>	<b>Ausst. «Tanzende Puppen», bis 11.12.</b>	Ortsmuseum
14.00	Kerzenziehen, bis 20.11.	Treffpunkt
<b>13. So</b>	<b>Kurzgottesdienst</b>	Tertianum Parkresidenz
17.00	Jazz & More Gottesdienst	Ref. Kirche Meilen
<b>16. Mi</b>	<b>Der kleine Glaubenskurs, + 24.11.</b>	Ref. Kirche Meilen
<b>18. Fr</b>	<b>Metallsammlung</b>	Gemeinde Meilen
09.00	Weihnachtszelt mit Café, bis 22.12.	Stiftung Stöckenweid
19.30	Winterkonzert des Sinfonie Orchesters	Ref. Kirche Meilen
<b>20. So</b>	<b>Gottesdienst am Ewigkeitssonntag</b>	Ref. Kirche Meilen
15.00	Vernissage: B. Charen & M. Marty	Schwabach Galerie
17.15	Konzert «Zerrissen», JUVEM	Ref. Kirche Meilen
<b>22. Di</b>	<b>Leue-Träff</b>	KiZ Leue
<b>23. Mi</b>	<b>Fiire mit de Chliine</b>	Ref. Kirche Meilen
18.00	Vernissage Heimatbuch 2022	Jürg-Wille-Saal
<b>25. Fr</b>	<b>Repair Café, + 26.11., 10.00 Uhr</b>	Treffpunkt Meilen
<b>26. Sa</b>	<b>Ufwind Gottesdienst</b>	KiZ Leue
21.00	Oldies Night	Löwen Meilen
<b>27. So</b>	<b>Abstimmungen</b>	Gemeinde Meilen
13.00	Weihnachtsmarkt	Dorfplatz/Kirchgasse
16.00	Adventssingen	Ref. Kirche Meilen
<b>28. Mo</b>	<b>Buchstart</b>	Bibliothek

Der Veranstaltungskalender wird monatlich veröffentlicht.  
Detaillierte Infos zu den einzelnen Veranstaltungen auf [www.meilen.ch](http://www.meilen.ch)



# Ein absolut versierter Allrounder

## Daniel Manser geht in Pension

**Während 8735 Tagen oder 23 Jahren und 11 Monaten hat Daniel Manser mit viel Herzblut und Leidenschaft seine sehr vielfältigen Aufgaben in der Gemeindeverwaltung Meilen erfüllt. Nun geht er per 31. Oktober in Pension.**

Daniel Manser ist ein Ur-Meilemer. Nach seiner Ausbildung zum Mechaniker verliess er Meilen und arbeitete mehr als 15 Jahre als Monteur und Servicetechniker auf zahlreichen Baustellen im Ausland. Unter anderem in der ehemaligen Sowjetunion, wo er sich auch in seine heutige Ehefrau Svetlana verliebte und sie heiratete.

Mit 40 Jahren entschloss er sich, zurückzukehren und in «seinem» Meilen sesshaft zu werden. Per 1. Dezember 1998 übernahm er die Funktion als Sachbearbeiter und Stellvertreter des Sekretärs der damaligen Polizei- und Wehrabteilung der Gemeindeverwaltung Meilen. Gleichzeitig bildete er sich zum technischen Kaufmann weiter. Durch verschiedene Reorganisationen hat sich seine Stelle mehrmals verändert. Seit gut 15 Jahren ist Daniel Manser als technischer Mitarbeiter in der Sicherheitsabteilung tätig. In dieser Funktion ist er als Orts-Quartiermeister und Anlagewart für die Militäranlage und als Anlagewart für die Schiessanlage Büelen zuständig. Ebenfalls in seiner Verantwortung liegt die Bewirtschaftung der Parkuhren und des Parkhauses Dorfplatz. Eine markante Entwicklung, die von Daniel Manser geprägt wurde, war die Umrüstung von den ursprünglich mechanisch betriebenen Parkuhren mit Zeiger über die digitalen Parkuhren mit Parkplatzeingabe bis hin zu den modernsten Parkuhren mit Nummernschildeingabe und bargeldloser Bezahlung.

Das waren aber nur die Hauptaufgaben gemäss seinem Pflichtenheft. Daniel Manser hat sich nie geschont, immer wieder Spezialeinsätze auch ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeiten zu leisten. Unter anderem werden seine grossartigen 1.-August-Feuerwerke und die lichtkünstlerischen Behördenvertreter-



Daniel Manser war – unter anderem – Orts-Quartiermeister, Anlagewart und Allrounder in der Sicherheitsabteilung.

Foto: zvg

Würdigungen unvergessen bleiben. Daniel Manser ist ein absolut versierter Allrounder für alle technischen wie auch administrativen Aufgaben. Mit seiner handwerklichen Begabung gelang es ihm immer wieder, selbst knifflige Reparaturen selber zu meistern. Mit grosser Einsatzfreude und Herzblut leitete er die regelmässigen Belegungen der Militäranlage und wickelte alle Verhandlungen mit Militärstellen sowie mit dem örtlichen Gewerbe unkompliziert und speditiv ab. Alle Hierarchiestufen der Truppen äusserten über ihren Meilemer Aufenthalt regelmässig ungeteiltes Lob. Teamgeist ist Daniel Manser sehr wichtig, und er lebt diesen täglich

vor. Mit seiner für ihn selbstverständlichen Zuverlässigkeit, seiner optimistischen Kraft, seiner diskussionslos hilfsbereiten Art und nicht zuletzt seinem schelmischen Humor war und ist er ein in der ganzen Gemeindeverwaltung sehr geschätzter Kollege.

Der Gemeinderat und alle, die mit ihm zusammenarbeiten durften, danken Daniel Manser herzlich für seinen wertvollen fachlichen Einsatz, aber auch für seine vielfältigen Beiträge in heiteren, geselligen Stunden. Für seine neue Lebensphase wünschen wir ihm Gesundheit, Wohlergehen und viele glückliche Stunden.

/Gemeindeverwaltung Meilen

musik



lingt gut

Samstag, 5. November 2022  
10–15 Uhr

**Tag der offenen Tür**

[spiri.ch](http://spiri.ch)

Winterthur  
Gossau SG  
Meilen

Im Dörfli 25, 8706 Meilen

## Ratgeber

### Ganz natürliches Vogelfutter

PUSCH

Die Zugvögel sind auf dem Weg in den Süden. Sie haben das Feld ihrer einheimischen Artgenossen überlassen.

Für letztere ist die Kälte kein Problem, und in der Regel finden sie auch genügend Nahrung. Sie in Massen zu füttern, ist zwar nicht schädlich, aber in einem naturnahen Garten nicht nötig – hier wächst Vogelfutter nämlich direkt an den Sträuchern.

#### Vögel finden ihr Futter im naturnahen Garten selber

Vögel, die in der Schweiz überwintern, können gut mit den kalten Temperaturen leben. Gefriert der Boden und fällt Schnee, wird die Futtersuche zwar schwieriger, doch unsere Unterstützung haben sie nicht nötig. Erfolgt das Füttern massvoll, ist es nicht schädlich. Aber wer in seinem Garten oder auf der Terrasse bereits die Biodiversität fördert und auf einheimische Pflanzen setzt, muss sich um das Füttern keine Gedanken machen. Einheimische Sträucher sind ideal auf die Bedürfnisse der lokalen Tierwelt abgestimmt und haben viel zu bieten: Ihre Blüten sind reich an Nektar und gut für Insekten, sie bieten Vögeln Schutz, Brutplätze – und im Herbst mit den Beeren natürliches Vogelfutter.

#### Jetzt noch neue Sträucher pflanzen

Ob Weiss-, Kreuz- oder Sanddorn, ob Stechpalme oder Kornelkirsche: Die Auswahl ist gross. Die Früchte der Vogelbeere und des schwarzen Holunders allein halten Nahrung für rund 60 Vogelarten bereit. Nicht zu vergessen ist die Hundsrose mit ihren Hagebutten. Die von Vögeln ebenfalls geschätzten Pfaffenhütchen und Schwarzdorn beeindruckt zudem im Herbst mit ihren bunten Blättern.

Wächst in Ihrem Garten noch kein natürliches Vogelfutter? Solange der Boden nicht gefroren ist, eignen sich die Monate Oktober und November gut, um neue Sträucher in die Erde zu pflanzen. Diese sorgen dann schon kommendes Jahr für ein natürliches Nahrungsangebot.

/pusch

#### Herrliberg und Meilen

Rep. und Revisionen aller Uhren, Batterie- und Bänderwechsel.

**Kaufe:** Gold, Silber, Zinn, Besteck, Raritäten, alte Bilder, Briefmarken, Gold- und Silbermünzen.

**Mittwoch in Herrliberg:** Alte Dorfstrasse 21. **Donnerstag in Meilen:** Nicole Diem Optik.

**Info:** H. Kurt, 079 409 71 54, info@altgold-hk.ch

# Eine App gegen die Wegwerfmentalität

«Loopia» hilft, das Leben von Elektrogeräten zu verlängern

## Loopia

Der Meilemer Peter Moser wagte sich Anfang Oktober für die App «Loopia» in die «Höhle der Löwen Schweiz» auf 3+. Einen Deal erhielten die vier Gründer zwar noch nicht, doch Loopia wird so oder so weiterentwickelt.

Peter Moser (51), Cristiana Grossenbacher (28), Tim Heeb (34) und Philipp Glauser (35) präsentierten vor den potenziellen Investorinnen und Investoren ein Geschäftsmodell, das ganz auf der Kreislaufwirtschaft beruht. Will heissen: Ihre App Loopia will die Konsumenten dabei unterstützen, die Produkte in ihrem Eigentum bewusst zu benutzen, sie zu reparieren, auszuleihen, weiterzugeben oder wiederzukaufen. Damit wird der Lebenszyklus der Waren verlängert, statt dass sie ungenutzt in einer Schublade liegen oder wegen eines geringfügigen Defekts ersetzt werden, wie es viel zu oft der Fall ist. Wenn man Produkte repariert oder mietet statt kauft, erhöht sich die Lebensdauer von Konsumgütern und man muss weniger Geld für Neuanschaffungen ausgeben.

#### Der Sohn gab den Anstoss

Bei Loopia ist Peter Moser als CTO für alles Technische zuständig, auch für die Entwicklung der Software. Moser ist in Meilen aufgewachsen und kehrte mit seiner Familie vor rund zwei Jahren wegen einer Erkrankung seiner Mutter ins Elternhaus in Feldmeilen zurück, nachdem er zehn Jahre im amerikanischen Silicon Valley im IT-Bereich gearbeitet hatte. «Eigentlich ist unser zweijähriger Sohn der Hauptgrund dafür, dass ich bei Loopia eingestiegen bin», sagt Moser:



Kreislaufwirtschaft schont die Umwelt und das Portemonnaie: Die Gründer Peter Moser, Cristiana Grossenbacher, Tim Heeb und Philipp Glauser (v.l.). Foto: zvg

«Produkte müssen besser genutzt werden. Wenn wir das nicht schaffen, wird seine Generation die Folgen tragen müssen.»

#### Ein wichtiges Geschäftsmodell

Loopia hiess ursprünglich «Thing-sy», gegründet 2019 von Philipp Glauser und Cristiana Grossenbacher. Die Namensänderung in Loopia erfolgte vor einem halben Jahr («Loop» bedeutet «Schleife» auf Englisch), seit Frühjahr ist die App für iOS erhältlich. Ermöglicht wurde das Startup durch die Unterstützung des Migros-Pionierfonds und durch eine erste Investitionsrunde, die 2021 abgeschlossen wurde. Den «Löwen» bot Loopia 5 Prozent Firmenanteile für eine Investitionssumme von 250'000 Franken, doch kam es in der Sendung zu keinem

Deal. «Die Unternehmerin Bettina Hein meinte aber, sie wolle mit uns in Kontakt bleiben und sich zu einem späteren Zeitpunkt nochmals austauschen», sagt Peter Moser.

Für die Konsumenten ist Loopia kostenlos. Geld verdienen will die Firma mit aktuell sieben Mitarbeitenden dereinst durch Partnerschaften mit Verkaufsplattformen oder Detailhändlern – die Gründer sind überzeugt, dass ihr Geschäftsmodell wichtig ist und eine grosse Zukunft vor sich hat.

#### Reparieren statt wegwerfen

Aktuell bestehen bereits Kooperationen mit Revendo und STEG Electronics. Dadurch kann man beispielsweise direkt in der App sein ausgedientes Apple-Gerät an Revendo verkaufen oder spezifische

Services und Reparaturen von STEG beziehen. «Für weitere Kooperationen stehen wir in Verhandlungen», sagt Peter Moser.

Loopia ist auch nützlich, um für Ordnung und Überblick bei den eigenen Geräten zu sorgen, indem die Konsumenten die Produkte unabhängig von Marke oder Verkaufsgeschäft erfassen und verwalten können: Man sieht also auf einen Klick, wo und wann z.B. die Kamera gekauft worden ist, was sie gekostet hat und wie lange die Garantie noch läuft. Garantiebelege und Quittungen können eingescannt und so sicher verwahrt werden. Und beim nächsten Update der App, das im November aufgeschaltet wird, kommen noch Tipps für sinnvolle Reparaturen hinzu, die man selber ausführen kann. /ka

## Aphorismen von Oscar Wilde

Oscar Wilde (1854–1900) hat unzählige Sprüche hinterlassen. Wir pflücken aus ihnen in freier Auswahl jene heraus, die zu lesen sich nach unserer Meinung lohnt, auch wenn man vielleicht am Schluss da und dort doch anderer Ansicht ist. /pkm

*Die Menschheit kann an das Unmögliche glauben, aber an das Unwahrscheinliche wird sie nie glauben.*

*Heutzutage sollte uns nichts überraschen – ausser glückliche Ehen.*

*Es gibt keineswegs so etwas wie Omen. Denn das Schicksal sendet nie Boten aus. Dazu ist es zu klug oder zu grausam.*

*Pferdeverstand ist das, was Pferde davon abhält, auf das künftige Verhalten von Menschen zu wetten.*

## Guido Schöb

3. Oktober 1931–18. Oktober 2022

Nach einem langen und erfüllten Leben bist Du in den frühen Morgenstunden friedlich eingeschlafen. In grosser Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Dir, lieber Vater, Grossvater, Schwiegervater und Bruder. Du hast uns viel gegeben und warst immer für uns da. In unserem Leben wirst Du eine grosse Lücke hinterlassen, doch in unserem Herzen lebst Du weiter.

Alex Schöb mit Sohn Riley und Stephanie Jeg  
Lilian Schöb  
Jolanda und Thomi Aeschmann-Schöb  
Silvia und Herbert Ludz-Schöb  
Erwin Schöb

Wir bedanken uns bei allen Menschen, die Guido in den vergangenen Monaten in seinem Zuhause liebevoll und fürsorglich unterstützt und begleitet haben.

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 3. November 2022 um 14.15 Uhr in der reformierten Kirche Meilen statt. Die Urne wird im engsten Familienkreis beige-setzt.

Anstelle von Blumen gedenke man bitte der Pro Senectute des Kantons Zürich, IBAN CH95 0900 0000 8007 9784 4, Vermerk: Guido Schöb.

Traueradresse: Jolanda Aeschmann-Schöb, Ballyweg 4, 6440 Brunnen

*Du bist nicht mehr dort, wo du warst.  
Aber du bist überall, wo wir sind.*

Victor Hugo

## Gschichtestund mit dem Bär



Der Bär reist mit den Kindern ans Meer.  
Foto: zvg

**Der Bär der Gemeindebibliothek hat am liebsten Geschichten. Und er hat Glück, dass er in der Bibliothek wohnt, wo es so viele davon gibt!**

Diesmal überrascht der Bär seine kleinen Zuhörer mit einer Geschichte über das Meer. Sie begegnen einem riesengrossen Tier, das im Meer schwimmt und einem kleinen Tier, das auf der gemeinsamen Reise auch dabei ist. Was die beiden alles erleben, wird in der Geschichtestunde verraten. Beim anschliessenden Basteln setzen die Kinder das Gehörte kreativ um. Die Platzzahl ist beschränkt. Eine Anmeldung mit Angabe von Name und Telefonnummer bis zwei Tage vor dem Anlass ist notwendig (bibliothek@meilen.ch oder Telefon 044 923 55 86). Der Anlass dauert 60 Minuten.

Weitere Daten: Samstag, 12. November, Montag, 5. und Samstag, 10. Dezember.

**Gschichtestund, Montag, 7. November, 14.00 Uhr, Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50. Eintritt frei.**

/zvg

**Inserate aufgeben per E-Mail**  
info@meileneranzeiger.ch

## Es begann vor 101 Jahren

Alkohol- und Suchtberatung Bezirk Meilen zuständig für alle Formen der Sucht



1921 wurde die «Gesellschaft der Fürsorgestelle für Alkoholranke der Gemeinden Meilen, Uetikon Männedorf und Stäfa» gegründet, eingebettet in die damals sehr starke Abstinenzbewegung. Das Ziel der Stelle war die sogenannte Trinkerrettung und die Unterstützung der «Trinkerfamilien».

Mit Trinkerfamilien waren jene gemeint, die unter dem Alkoholkonsum des Angehörigen leiden mussten. Ein Alkoholfürsorger besuchte in seiner Freizeit die betroffenen Familien und probierte, die «armen Trinkerseelen» zu retten, sie davon zu überzeugen, dass sie mit dem Alkoholkonsum stoppen sollten. Wie aus den Jahresberichten ersichtlich ist, setzte er sich nicht nur für die suchtbetroffenen Personen ein, sondern half auch ganz konkret den Familien. So beschaffte er zum Beispiel Geld, um bei finanziellen Nöten auszuhelfen oder er sorgte dafür, dass eine Familie weiterhin ein Dach über dem Kopf hatte. Einem «geretteter Trinker» verhalf er über seine Beziehungen zu einer Arbeit und dadurch zu einem regelmässigen Einkommen für die Familie.

**Ziel: Gewinn von Gesundheit und Lebensqualität**

Waren es damals hochengagierte Laien – einer der ersten Alkoholfürsorger war hauptberuflich Schneidermeister –, arbeiten heute gut ausgebildete Fachpersonen in der Alkohol- und Suchtberatung Bezirk Meilen (asbm). Sie sind für alle Formen der Sucht zuständig, seien dies Alkohol-, Medikamenten- oder Drogenprobleme, oder auch Probleme im Umgang mit Glücksspielen, Onlinegames, Essstörungen etc. Absolute Abstinenz ist nicht mehr das alleinige erklärte Ziel einer

## Den Sprung aus der Abhängigkeit geschafft

Im Zusammenhang mit dem Jubiläum hat die asbm das Buch «Mein letzter Rausch – Porträts über ein gutes Leben nach der Sucht» initiiert. Im Buch porträtiert die Autorin Susanna Valentin neun Menschen, die den Sprung aus der Abhängigkeit geschafft haben.

Sie haben das Loch gefüllt, das durch die Abstinenz entstanden ist, haben sich Lebensträume erfüllt, das Glück im Vatersein gefunden und genossen es, wieder neue Ziele vor Augen zu haben. Die Geschichten sind berührend und kraftvoll zugleich. Sie zeigen auf, welche Sehnsucht sich lange Zeit hinter ihrer Sucht versteckt hat. Und sie zeigen ebenso, wie sich das Leben anfühlen kann, bestimmt die Abhängigkeit nicht mehr den Alltag.

Neben den Porträts wird in kurzen Beiträgen Einblick in die Arbeit von Menschen gegeben, die im Bereich der Sucht tätig sind – und damit werden auch gleich ganz konkret die Vier Säulen der Schweizer Suchtpolitik erläutert. Andere Texte nehmen sich dem suchtmittelfreien Genuss an oder beschreiben den Suchtmittelkonsum durch die Jahrhunderte.

Suchtbehandlung. Es ist der Gewinn von Gesundheit und Lebensqualität, der zählt. Auch Angehörige können die Beratung der asbm in Anspruch nehmen – um Bewegung in oft verfahrenen Situationen zu bringen, sich einen Moment des Innehaltens zu gönnen, oder um sich mit einer Fachperson austauschen zu können und Raum zu ge-



Das sehr lesenswerte Buch kann direkt beim Verlag rüffer & rub oder bei der asbm bestellt werden (info@ruefferundrub.ch oder info@asbm.ch).

**Susanna Valentin:**  
**Mein letzter Rausch – Porträts über ein gutes Leben nach der Sucht.**  
Broschur, 174 S.,  
rüffer & rub Sachbuchverlag

ben für die eigenen Bedürfnisse.

**asbm, Alkohol- und Suchtberatung Bezirk Meilen, Bruechstrasse 16**  
Telefon 044 923 05 30  
info@asbm.ch

www.asbm.ch

/sschu

## Neulich in Meilen



### Wie vorbereiten?

Neulich sass ich an der Bar und trank mein Bier. Jimmy hatte gerade Zeit, und so kamen wir ins Gespräch. «Kann das sein oder bilde ich mir das nur ein: Es ist etwas kühler bei dir. Stimmt's?», fragte ich. «Es heisst ja überall, man solle Energie sparen», antwortet Jimmy. «Finde ich gut», meint ich. «Und wie reagieren die Gäste?» – «Bis jetzt ganz gut. Und wenn wir gut besucht sind, merkt man's ja auch nicht so.» – «Dann heizen die Gäste selber genug.» – «Du sagst es.» – «Da werden ja jetzt überall Notfallpläne erstellt. Weissst du, was geschieht, wenn eine echte Strommangellage entsteht?» – «Nicht wirklich.» – «Und wie kann der Einzelne sich darauf vorbereiten?» – «Na, das hört man doch jetzt allenthalben! Energie sparen!» – «Schon klar. Aber ist das alles, was ich tun kann?» – «Ich habe meinen Notvorrat aufgestockt», meinte Jimmy. «Den hast du doch nicht nötig», meinte ich mit Verweis auf den Restaurantsbetrieb. «Deine Kammern sind doch für lange Zeit voll.» – «Ich habe gerne meinen privaten Vorrat im Keller.» – «Mein Vorratskeller ist auch gut gefüllt.» Ich nippte an meiner Stange. Irgendwie war ich immer noch nicht ganz zufrieden. «Ist das wirklich alles, was man in Vorbereitung auf die mögliche Krise machen kann?» Jimmy schien nachzudenken. «Ich habe mal gehört, es sei sinnvoll, Bargeld zu Hause zu haben. In kleinen Scheinen.» – «Ich verstehe! Falls die Bankomaten nicht mehr funktionieren.» – «Du musst dann einfach ein gutes Versteck zu Hause haben.» – «Oder einen wachsamen Hund!», ergänzte ich. Jimmy musste lachen. «Du hast recht», meinte er schliesslich «Man hätte jetzt eigentlich Zeit, sich vorzubereiten und gleichzeitig das Gefühl, dass man sehr wenig machen kann.» – «Da wäre es doch hilfreich, wenn seitens der Behörden mal gesagt würde, was auf unser Dorf zukommen könnte.» – «Ich kann's denen ja mal stecken, wenn sie das nächste Mal Stamm haben.» – «Ja, mach das!» – «Komme sofort!», rief Jimmy einem Gast zu. Und an mich gerichtet meinte er entschuldigend: «Die Arbeit ruft.» – «Lass dich von mir nicht daran hindern.» – «Wir sehen uns in einer Woche.» – «Ist gut. Bis in einer Woche.» Ich legte mein Geld auf die Theke, verliess die Bar, zog den Reissverschluss der Jacke hoch und dachte bei mir: «Und ich kläre mal ab, ob ich noch genug warme Pull-over habe.»

/Beni Bruchstück

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus.  
Flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.  
Joseph von Eichendorff

## Benno Fognini

12. Januar 1956 – 12. Oktober 2022

Unerwartet und schnell – Dein Herz hat aufgehört zu schlagen. Wir vermissen Dich, Dein liebevolles Wesen, Deine Lebensfreude und Dein Wirken.

In stiller Trauer  
Deine Geschwister und Familie  
Elvira Wettstein und Geschwister  
Freunde und Weggefährten

Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Traueradresse: Elvira Wettstein, Vorderfeldstrasse 18, 8706 Meilen.

**Chalet 720 Winterbeiz**  
By Badibeiz Meilen 27. Okt. bis 22. Jan.

**27.-30. OKTOBER**  
METZGETE & ERÖFFNUNG

**AB 1. NOVEMBER**  
CHINOISE UND MEH AM ZÜRISSEE

**JETZT ONLINE RESERVIEREN ODER ANRUFEN!**  
WWW.BADIBEIZ-MEILEN.CH

BADIBEIZ MEILEN SEESTRASSE 720 8706 MEILEN 044 923 0724

## Leserbriefe



### Erntedank – leider nein!

Mein betagter Nachbar ist stark sehbehindert und schöpft seine Lebenskraft aus seinem Garten bzw. aus der Arbeit auf seinem geliebten Flecken Land unterhalb der Landi in Obermeilen. Er investiert im Sommer jeden Tag all sein Fachwissen, das er sich in den letzten Jahrzehnten angeeignet hat, viel Geld und vor allem sehr viel Leidenschaft in den Boden, den er bebaut. Sein Lohn wäre, wenn er im Laufe des Sommers und im Herbst sein Gemüse und die Früchte ernten, diese selber einmachen und damit seinen Freunden und Nachbarn eine Freude machen könnte. So ist es leider nicht. In den letzten Jahren und auch in diesem Jahr haben sich immer wieder fremde Hände selber bedient. Es geht dabei nicht darum, dass jemand eine Handvoll Himbeeren über den Zaun stibitzt und in den Mund geschoben hat. Es gibt offenbar unfassbar fiese Menschen, die sich in grossem Stil bedient haben. Sie haben ihm unter anderem kiloweise Tomaten, Zucchini, Bohnen und im Herbst auch reife Trauben gestohlen. Sie müssen die Früchte in grosse Taschen gesteckt und weggebracht haben. Es sind sogar Gartenutensilien und Werkzeug verschwunden.

Ein ganz dreistes Paar, das eben am Ernten war, wurde von einem Nachbarn zur Rede gestellt und wollte sich empört partout nicht stören lassen. Eine Frau, die auf einer Überwachungskamera erfasst wurde, schnitt an einem frühen Sommerabend in aller Ruhe tüchtig Rosen ab und steckte sie in eine grosse Tasche.

Was sind das für niederträchtige, charakterlose Menschen, die einem alten Mann das stehlen, was er den ganzen Sommer sorgsam gepflegt und gehegt hat? Wie kann jemand ein Essen geniessen, dessen Zutaten er geklaut hat, oder an einem Strauss Rosen Freude haben, die er in einem fremden Garten abgeschnitten hat? Oder wird die Beute gar verkauft?

Eigentlich gäbe es gesellschaftliche und ethische Regeln und gar Gesetze, die solches Tun nicht zulassen. Leider gibt es Personen, die sich von gar nichts abbringen lassen und nichts auslassen, um anderen, sogar alten Menschen zu schaden.

Vielleicht braucht es vermehrt Nachbarn und Passanten, die sol-

ches Gehabe auch verurteilen, die aufmerksam sind und Beobachtungen festhalten, Autonummern aufschreiben oder Fotos machen und die Polizei aufbieten.

Offenbar kann mein Nachbar den Lohn seiner Arbeit nur so wieder selber ernten.

Hans-Ruedi Knecht, Meilen

### Ärgernisse mit der Solaranlage

Die eklatanten Unterschiede bei den Einspeisevergütungen für Solarstrom sind schon seit vielen Jahren ein Ärgernis. Leider hat der Bund nie eingegriffen, obwohl er ja die Solarenergie fördern sollte und möchte.

Ich betreibe selber seit über zehn Jahren eine Solaranlage. Nicht nur die in Meilen lächerlich geringe Einspeisevergütung ist ein Ärgernis, sondern auch offenbar Vorschriften seitens der iNFRA, an die sich letztere heute allerdings nicht mehr erinnern will. So musste ich z.B. während mehrerer Jahre meinen selber erzeugten und im eigenen Haus verbrauchten Strom (rechnerisch) für wenige Rappen zuerst der iNFRA verkaufen und ihn dann zu einem viel höheren Preis zurückkaufen.

Auch musste ich den Schalter, der die Solaranlage bei Netzausfall ausschaltet, auf dem Dach montieren. Somit muss ich nach jedem Netzausfall auf das Dach steigen, um die Anlage wieder in Betrieb zu nehmen. Was bis jetzt ziemlich selten war, könnte nun im kommenden Winter regelmässig vorkommen.

Die Antwort der iNFRA an Adrian Hagenmacher (Leserbrief im Meilener Anzeiger von letzter Woche) passt zu diesem Bild. Ich frage mich, welche Rechte man als Bürger dieser gegenüber hat.

Nick Bertschinger, Feldmeilen

### Selbstdarstellung wie ein Hohn

«Dem öffentlichen Verkehr wird in Meilen grosse Beachtung geschenkt. Aus diesem Grund sind die Verbindungen des öffentlichen Verkehrs sehr gut ausgebaut.» Dies steht auf der offiziellen Internetseite der Gemeinde Meilen.

Die Einführung eines Busnetzes für die Erschliessung der Quartiere und deren Anbindung an die Bahnhöfe in Meilen war ein steiniger Weg und bedurfte einer Volksinitiative mit 1600 Unterschriften, da der Gemeinderat damals nicht gewillt war, etwas in diese Richtung zu unternehmen. Schliesslich wurde im Dezember 1988 der Betrieb des Ortsbus aufgenommen, jedoch war es weiterhin ein ständiger

Kampf, der hauptsächlich vom Bus-Verein Meilen geführt wurde, um das Netz weiter auszubauen und an neue Bedürfnisse anzupassen.

Seit dem Bau des Bushofes im Jahr 2005 neben dem Bahnhof Meilen hat sich leider nicht mehr viel getan. So wurden zwar einige Bushäuschen als Witterungsschutz erstellt, aber an vielen Haltestellen gibt es nach wie vor nicht mal eine Sitzmöglichkeit, geschweige denn einen Witterungsschutz. Erst jetzt, wo Ende 2023 die Übergangsfrist des Behindertengleichstellungsgesetzes abläuft, ist zu beobachten, dass vermehrt die Halteketten bei den Haltestellen ersetzt werden. Die neuen Halteketten erlauben behinderten Personen und auch Fahrgästen mit Rollator, Kinderwagen oder Einkaufswagen einen einfacheren Einstieg. Das Behindertengleichstellungsgesetz ist seit 1. Januar 2004 in Kraft, warum wurde mit dem Anpassen der Infrastruktur an vielen Orten bis zum letzten Moment zugewartet?

Weitere Steinchen, im Mosaik, die sich in das Bild einer Gemeinde einfügen, die «dem öffentlichen Verkehr eine grosse Beachtung schenkt», sind der Ausstieg aus dem Projekt Nonamo (Modell nachhaltiger Mobilität in Gemeinden) mittels Gemeinderatsbeschluss und die Auflösung der öV-Kommission der Gemeinde Meilen, notabene ohne die Kommissionsmitglieder vorgängig anzuhören.

Der jüngste Höhepunkt dieser «grossen Beachtung des öffentlichen Verkehrs» in der Gemeinde Meilen ist, dass ganze Quartiere während vier Monaten aufgrund der geplanten Vollsperrung der Burgstrasse vom öV-Netz abgehängt werden. Der Fussmarsch z.B. von der Wampfen zur geplanten Ersatzhaltestelle «Ormis» beträgt etwa 1 Kilometer und liegt somit deutlich ausserhalb der einschlägigen Normen. Was ist mit all den Menschen, die im betroffenen Gebiet wohnen und auf den öV angewiesen sind? Angesichts des Verhaltens der Gemeinde Meilen erscheint die Selbstdarstellung auf der offiziellen Internetseite der Gemeinde tatsächlich wie ein Hohn. Ich denke, es wäre somit angebracht, seitens der Gemeinde aktiv zusammen mit dem ZVV und der VZO eine bessere Lösung für den öV während der Baustelle an der Burgstrasse zu finden, sowie auf den Entscheid zurückzukommen, die öV-Kommission der Gemeinde aufzulösen. Es braucht ein Gefäss, wo sich Menschen mit Herzblut für den öV einsetzen und sich genug früh in anstehende Projekte oder mögliche neue Linienführungen einbringen können.

Guido Lehmann,

Meilen (Mitglied der SP Meilen, Fahrdienstmitarbeiter VBZ)

## Calendarium 60+ November 2022

### Meilener Seniorenkalender



#### Senioren-Wanderung Pro Senectute

Dienstag, 1. November. Hinwil (ZH), Wanderzeit ca. 1½ bzw. ca. 2½ Std., Anreise mit Car ab Meilen. Auskunft/Anm.: Peter Schmid, Pro Senectute, Telefon 079 236 22 89.

#### Compitreff Computeria Meilen

Dienstag, 1. November. «Google Apps», nützliche Apps von Google, z.B. Übersetzer, Notizen etc. 9.45–11.45 Uhr, Treffpunkt Meilen, Schulhausstrasse 27. Auskunft: Heidi Fischer, Computeria Meilen, Telefon 076 309 45 52.

#### Senioren-Mittagstisch ref. Kirche

Donnerstag, 3. + 17. November, 12.00 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2. An-/Abmeldung von 8.30–11.30 Uhr bis spätestens Montag vorher bei Heike Kirschke, Sozialdiakonin, Telefon 044 923 13 40.

#### Strick- und Häkeltreff Treffpunkt Meilen

Donnerstag, 3. + 17. November, 14.00–16.00 Uhr, Treffpunkt, Unterer Dorfplatz, Schulhausstr. 27. mit Handarbeitslehrerin Mirjam Volkart, www.treffpunktmeilen.ch

#### Senioren-Mittagstisch Frauenverein Feldmeilen

Mittwoch, 9. November, 12.30 Uhr, auswärts und Mittwoch, 23. November Neue Aula Schule Feld. An-/Abmeldung bis Montag davor bei

Barbara Wittmer, Telefon 078 628 38 38/barbara.wittmer@hegglin.com.

#### Senioren-Nachmittag

Donnerstag, 10. November. «Pension Hartmann», Lustspiel der Seniorenbühne Zürich. 14.30 Uhr, Jürg-Wille-Saal, Gasthof Löwen.

#### Filmtreff Leuen

Freitag, 11. November. «Hidden Figures» (Filmbiografie, USA, 2016). Getränke ab 14.00 Uhr, Kinostart 14.30 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2. Auskunft: Senioren-Info-Zentrale, Tel. 058 451 53 30.

#### SfS-Stamm 56+

Donnerstag, 17. November. «Meteo» mit Thomas Bucheli, 14.35 Uhr, Foyer des «Löwen». Auskunft und Anmeldung über die Website www.sfs-meilen.ch.

#### Leue-Träff mit Erzählstunde

Dienstag, 22. November. «Bilderbücher». 14.00 bis ca. 16.30 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2. Auskunft: Heike Kirschke, Sozialdiakonin, Telefon 044 923 13 40.

#### Senioren-Wanderung SfS

Donnerstag, 24. November, Flawil – Niederglatt – Oberbüren – Glattburg Kloster. Besammlung 07.35 Uhr, Bahnhof Meilen, Wanderzeit ca. 3 Std., Auskunft: Ernst Mäder, SfS, Telefon 044 923 53 93.

#### Tanznachmittag

Verein «Darf ich bitten?» Montag, 28. November, 14.00–16.00 Uhr, Kirchgasse 2. Anmeldung Telefon 044 793 10 20, www.darf-ich-bitten.org.

Die Details für die wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen sind im Senioren-Fenster, Dorfstrasse 116 ersichtlich. /s/z

reformierte kirche meilen

Klangräume Zwischenräume

Metropolis\*

Stummfilmklassiker mit live Orgelbegleitung

Sonntag, 30. Oktober 2022  
19.00 Uhr, ref. Kirche

Daniel Eschmann Einführung  
Johannes Fankhauser, Orgelimprovisationen

In der Pause gibt es für alle warme Kürbissuppe.

Eintritt frei, Kollekte

Aus dem Filmbestand der Hans Murnau Stiftung, Wiesbaden  
[www.ref-meilen.ch](http://www.ref-meilen.ch)

**1a autoservice Räber**

[www.pneu-garageraeber.ch](http://www.pneu-garageraeber.ch)

**Räber Pneuhaus + Garage AG**

Reparaturen + Service aller Marken

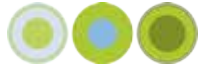
Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen, Tel. 044 923 65 69, info@pneu-garageraeber.ch



## Spiel und Spass garantiert

An der Indoor-Olympiade die Geschicklichkeit testen

### Treff Punkt Meilen



Am Samstag, 5. November findet bereits zum dritten Mal die Indoor-Olympiade im Treffpunkt Meilen statt. Der Treffpunkt veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Meilen, der Ludothek Meilen sowie der Spielgruppe Sternschnuppe eine Indoor-Olympiade.

Alle Kinder und Jugendlichen von 4 bis 15 Jahren sind zu einem spannenden Nachmittag eingeladen, an dem sie ihre Geschicklichkeit testen können. Es stehen rund 30 Spielposten zur Auswahl, die aus-

probiert werden können. Es darf geworfen, gezielt, balanciert, geschätzt, geschoben, überlegt... werden. Der Eintritt ist frei, letzter Start jedoch um 15.30 Uhr – damit man genügend Zeit hat.

Freunde, Mamis, Papis und Grosseltern sind herzlich willkommen zum Unterstützen, Mitspielen, Zujubeln oder einfach, um gemütlich einen Kaffee mit Kuchen oder Waffles zu geniessen.

Start der Veranstaltung um 14.30 Uhr, letzter Start um 15.30 Uhr, Rangverkündigung um 17.15 Uhr, der Eintritt ist frei!

**Indoor-Olympiade, Samstag, 5. November, ab 14.30 Uhr, Treffpunkt Meilen, unterer Dorfplatz.**

/tzi



Geschicklichkeitsspiele an rund 30 Posten gibt es zu entdecken

Grafik: zvg

## Ich gah mit miner Laterne

Öffentliches Räbenschnitzen vor dem Umzug



**Am Samstag, 5. November, ist Räbeliechtliumzug im Dorfzentrum. Kinder ziehen mit selbstgeschnitzten Räben durch die dunklen Strassen und lassen sie leuchten.**

Der Umzug beginnt auf dem Dorfplatz und führt via Bahnhofstrasse, Dorfstrasse, Kirchgasse und Schulhausstrasse zum alten Schulhaus Dorf. Vor dem Start singen die Kinder der Musikschule Meilen auf dem Dorfplatz, begleitet vom Musikverein Meilen. Sie besammeln sich mit ihren Begleitpersonen um 17.40 Uhr bei der grossen Treppe am unteren Dorfplatz. Um zehn vor sechs singen die Kinder der Musikschule, bevor sich der Umzug um 18.15 Uhr in Bewegung setzt.

Wer seine Räbe nicht daheim schnitzen möchte, kann am Samstagmorgen von 10.00 bis 13.00 Uhr vor dem Treffpunkt Meilen am unteren Dorfplatz am öffentlichen Räbenschnitzen teilnehmen. Die Räben, ein Geschenk vom Prima Meilen (Landi Mittlerer Zürisee), werden draussen beim Velounterstand geschnitzt.

Nach dem Umzug gibt es vor dem Treffpunkt Weggen und einen Becher Tee für alle Kinder, die teilgenom-



Leuchtende Räben und glänzende Kinderaugen am Räbeliechtliumzug.

Foto: MAZ Archiv

men haben. Offeriert werden sie durch die Meilemer Bäckereien Brandenberger, Steiner und Brigitte's Backstube. Die Privatklinik Hohenegg sorgt für den heissen Tee. Bei schönem Wetter wird der Umzug mit einem Konzert vom Musikverein Meilen abgerundet. Es ist ein Lichterfest für die Familie, wenn es heisst: «Ich gah mit miner Laterne, und mini Laterne mit mir. Det obe lüüchtet d'Sterne, da unde lüüchtet mir!» Organisiert wird dieser tradi-

tionelle Umzug vom Verkehrsverein Meilen (VVM).

**Räbeliechtliumzug VVM, Samstag, 5. November, 17.40 Uhr, Treppe beim Dorfplatz Meilen. Öffentliches Räbenschnitzen, 10.00–13.00 Uhr vor dem Treffpunkt Meilen am unteren Dorfplatz.**

/bbe

# grün ist die hoffnung. lila die bank.

Wir machen es unseren Kundinnen und Kunden einfach.

Neu auch in Meilen, Dorfstrasse 93

valiant.ch/meilen

Tag der  
offenen Tür  
29.10.2022  
10–16 Uhr



save the date

valiant

# STROM IM BLUT

Passion für clevere  
Elektro- und ICT-Lösungen  
hardmeierag.ch

**HARDMEIER**  
ELEKTRO-TELECOM

# Meilener Handwerk & Gewerbe



## WERNER BISCHOF PARKETTARBEITEN

Neuerlegung  
Parkettschleifen und sanieren

Showroom Pfarrhausgasse 11

Herrenweg 280  
8706 Meilen  
Telefon 044 923 59 81



**Mathis**  
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40  
schreinerei@active.ch · www.schreinerei-mathis.ch

## Notizblock?

Werbemittel ohne Grenzen!

**FELDNERDRUCK.CH**



Das Team von Gabriel Schlüsselservice fühlt sich am neuen Standort wohl: Renato Sciarone, Gabriella Peyer, Jörg Peyer und Anita Bussinger (v.l.). Foto: MAZ

## Neue, hellere Büroräumlichkeiten

Schlüssel, Schlösser und Schliessanlagen sind das tägliche Geschäft von Inhaber Jörg Peyer und seinem Team von der Gabriel Schlüsselservice GmbH. Von der Planung bis zur Montage – das vierköpfige Team findet für jede Liegenschaft die passende Lösung und das am besten geeignete Schliesssystem. Seit kurzem befindet sich das Büro der Firma an einem neuen Standort.

**Herr Peyer, Sie sind im September einige Häuser weiter in ein neues Büro gezogen. Warum der Tapetenwechsel?**

Wir wollten in Feldmeilen bleiben und hatten Glück, dass wir so nahe an unserem alten Standort diese passenden, viel helleren und für uns praktischeren Büroräumlichkeiten gefunden haben.

**Was ist besser als vorher?**

Hier haben wir einen grossen Raum und nicht diverse kleine. Das vereinfacht die Arbeit. Der Empfang für Laufkundschaft ist schöner, und wie gesagt, alles ist heller und auch moderner. Direkt gegenüber ist der Aldi, ein Besuch bei uns kann also problemlos mit dem Einkauf verbunden werden. Auch in der Mittagspause, dann haben wir nämlich offen.

**Veränderungen gibt es auch bei den Schliesssystemen. Alles wird moderner...**

Genau. Obwohl wir weiterhin täglich herkömmliche Schliesssysteme verbauen, reparieren oder einfache Schlüsselkopien herstellen, geht die Technik auch an uns nicht vorbei. Heute gibt es Büros und kleinere KMU, die ohne Schlüssel, zum Beispiel über das Smartphone, bedient werden können.

**Werden elektronische Schlösser auch in privaten Haushalten verbaut?**

Grundsätzlich ja. Wir könnten auch nur eine einzelne Tür in einem Mehrfamilienhaus umrüsten. Besonders häufig eingesetzt werden Schliesssysteme, die über das Smartphone bedient werden, wo verschiedene Menschen Zugang brauchen. Schlüsseln gehen oft verloren, bei elektronischen Systemen können Zugänge sofort und einfach gesperrt werden.

**Gabriel Schlüsselservice GmbH**  
General-Wille-Strasse 141  
Feldmeilen  
Telefon 044 920 10 00  
Notfallnummer 044 920 61 00  
(Montag bis Freitag ab 17.00 Uhr,  
Samstag und Sonntag)  
www.gabrielgmbh.ch

Räume der  
Lebensfreude

**AMMANN  
GARTENBAU**  
— seit 1931 —

044 923 11 77 – ammanngartenbau.ch

Planen Sie ein  
rauschendes Fest?

Prachtvolle Säle für 10 bis 200 Personen.

**l o e w e n  
m e i l e n**

seestrasse 595 - fon 043-844 10 50 - www.loewen-meilen.ch

## SCHLAGENHAUF

Rundum Freude am Gebäude!

Malen Umbauen Fassaden

Tel. 0848 044 044 www.schlagenhauf.ch

**Toller & Loher AG**  
Meilen · Uetikon am See

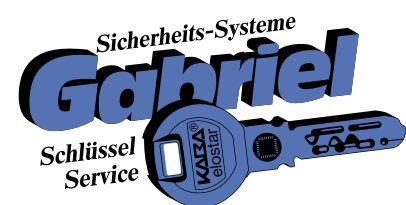


Strassenbau · Tiefbau · Pflästerungen

Telefon 044 922 15 00  
mail@toller-loher.ch www.toller-loher.ch

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE

**ZIMMEREI  
DIETHELM MEILEN**  
UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61



**Gabriel Schlüsselservice GmbH**  
General-Wille-Strasse 141 · 8706 Feldmeilen · Tel. 044 920 10 00  
info@gabrielgmbh.ch · www.gabrielgmbh.ch

**EKZ Eltop**

Elektroinstallation  
Gebäudeautomation  
Telematik/IT  
Service 24h-Pikett

**Elektrizitätswerke  
des Kantons Zürich  
Eltop Meilen**  
Rosengartenstrasse 11  
8706 Meilen  
Direkt 058 359 47 10  
meilen@ekzeltop.ch

**Nah. Schnell. Professionell.**

## GARAGE IMWINKEL ag

IHR SPEZIALIST  
für historische und neuzeitliche Fahrzeuge  
• Italien • Amerika • England • Deutschland

GARAGE IM WINKEL AG, Jürg Pfenninger  
Seestrasse 135 (bei Avia-Tankstelle), 8703 Erlenbach  
Telefon 079 421 09 30, www.garageimwinkel.ch

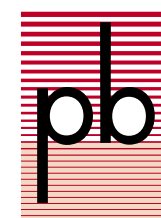
**Ebner & Co GmbH**  
Parkettarbeiten

**Ihr Spezialist für  
schöne Parkettböden!**

Plannenstielstrasse 112 · 8706 Meilen · Telefon 044 793 17 50  
Fax 044 793 17 54 · info@ebnerparkett.ch · www.ebnerparkett.ch

## Geschäftsdrucksachen? Briefbogen und Couverts für jeden Zweck!

**FELDNERDRUCK.CH**



## Storen-Service

Reparaturen + Neumontagen  
Lamellenstoren  
Sonnenstoren  
Rollladen

Wampfenstrasse 54  
8706 Meilen  
Telefon 044 923 58 95  
Telefax 044 923 58 45  
E-Mail info@storenblattmann.ch

Sie suchen: • Restaurant • Goldschmied  
• Maler • Schlosser ...

Sie finden auf:



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

## MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten  
Montag bis Mittwoch 9.00 – 16.30 Uhr

Donnerstag + Freitag  
Nach telefonischer Vereinbarung  
Telefon 044 923 88 33

## e Engeler Lampen AG

Heimleuchten – Gartenleuchten – technische Leuchten  
Beleuchtungsplanungen – Schirmatelier  
Hotellerie- und Gastronomiebeleuchtung

CH-8706 Meilen, Seestrasse 1013, Postfach  
Telefon 044 915 15 15, Telefax 044 915 38 22  
info@engelerlampen.ch, www.engelerlampen.ch



## Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen   
www.ref-meilen.ch

### Sonntag, 30. Oktober

- 9.45 Familiengottesdienst Kirche  
Pfr. Daniel Eschmann
- 19.00 Klangräume trifft Zwischenräume, Kirche «Metropolis»  
Pfr. Daniel Eschmann, Einführung Johannes Fankhauser, Orgelimprovisationen  
Eintritt frei, Kollekte

### Montag, 31. Oktober

- 9.00 Café Grüezi, Bau

### Donnerstag, 3. Nov.

- 10.00 Andacht, Platten  
Pfr. Daniel Eschmann

 KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN  
www.kath-meilen.ch

### Samstag, 29. Oktober

- 16.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 30. Oktober

- 10.30 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 2. November

- 8.45 Rosenkranz
- 9.15 Eucharistiefeier  
anschl. Mittwochskaffee im Martinszentrum



Die Hits der 70s, 80s & 90s  
**OLDIES Night**  
September 2022 bis April 2023  
jeden letzten Samstag im Monat  
ab 21 Uhr in der Red L Bar  
seestrasse 595  
fon 043 844 10 50  
www.loewen-meilen.ch

Coffure  
**KOTAS**  
Damen und Herren  
General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen · Tel. 044 923 04 15

# Veranstaltungen

## Winterfahrplan



Mit dem Wechsel auf die Winterzeit, gelten ab 30. Oktober für die Fähre Horgen-Meilen neue Betriebszeiten. Werktag: Ab Horgen erster Kurs 06.00 Uhr; ab Meilen 06.15 Uhr. Letzte Kurse ab Horgen 20.45 Uhr, 21.15 Uhr, 21.45 Uhr; ab Meilen 21.00 Uhr, 21.30 Uhr, 22.00 Uhr. Sonntage (ab 6 November): Erster Kurs ab Horgen 08.00 Uhr, ab Meilen 08.15 Uhr. Letzte Kurse wie Werktag. Fahrplan- und Tarifauskünfte sowie allgemeine Informationen über den Fährbetrieb sind online unter [www.faehe.ch](http://www.faehe.ch) abrufbar. /FHM/mz

## Spielsachen-Börse in Feldmeilen



Gebrauchte Spielsachen kaufen und verkaufen: Das ist der Zweck der Spielsachenbörse des Frauenvereins Feldmeilen am Mittwoch, 9. November. Am 9. November können Sie nach Voranmeldung (Achtung: limitierte Verkaufsnummern) gebrauchte, aber noch einwandfreie, saubere und komplette Spielsachen von 9.00 bis 11.00 Uhr vorbeibringen. Der Verkauf findet für alle bereits ab dem Mittag von 12.00 bis 15.00 Uhr statt. Die Rückgabe der nicht verkauften Spielsachen und die Auszahlung erfolgt von 17.00 bis 17.30 Uhr. Die Spielsachen-Börse findet in der Aula des neuen Schulhauses Feldmeilen statt. Alle Artikel müssen zuhause mit Malerlekleband und Filzstift beschriftet werden. Eine genaue Anleitung dazu findet sich online unter [www.fvfeldmeilen.ch](http://www.fvfeldmeilen.ch). /oack

Inserate aufgeben  
[info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)

## Gesegnet sein – ein Segen für andere werden

reformierte kirche meilen 

Einige haben sicher schon den rostbraunen Baum bewundert, der sich seitlich des Chorraums der reformierten Kirche befindet. Auf ihn setzt sich jedes Mal, wenn ein Kind getauft wird, eine schön geschmückte Taube. Als Symbol des heiligen Geistes erinnert sie daran, dass in der Taufe Gott dem Kind seinen Segen zuspricht. «Gesegnet sein – zum Segen werden.» Die Kinder des 3. Klass-Unti gestalten zu diesem Thema einige Elemente dieses Gottesdienstes. /desch



Jedes getaufte Kind erhält seine Taube auf dem Baum. Foto: zvg

Familiengottesdienst, Sonntag, 30. Oktober, 9.45 Uhr, reformierte Kirche Meilen. Pfarrer Daniel Eschmann, Martina Graf, Franziska Tanner, Katechetinnen, und die Kinder des 3.-Klass-Untis.

## Freude verschenken, jetzt erst recht! Aktion Weihnachtspäckli

Viele Menschen in Osteuropa leben am Existenzminimum. Covid-19 und der Krieg haben ihnen vollends den Boden unter den Füßen weggezogen. Die Aktion Weihnachtspäckli, organisiert von vier christlichen Hilfswerken, ist ein wertvoller Lichtblick im schwierigen Alltag.



Ein Päckli aus der Schweiz ist ein Lichtblick in schwierigen Zeiten. Foto: zvg

Im vergangenen Jahr wurden 110'100 bedürftige Kinder und Erwachsene mit einem Weihnachtspäckli aus der Schweiz überrascht. Über 30 Sattelschlepper transportierten die Pakete in die Ukraine, nach Moldawien, Rumänien, Weissrussland, Albanien, Bulgarien und Serbien. Lokale Mitarbeitende verteilten die Päckli an diejenigen, die es am nötigsten haben. Helfen Sie auch dieses Jahr wieder mit und verschenken Sie Freude! Standardpäckli sind Voraussetzung für einen reibungslosen Transport und eine gerechte Verteilung. Bitte packen Sie deshalb nur die aufgelisteten Produkte in eine stabile Kartonschachtel ein! Verwenden Sie reissfestes Geschenkpapier, das den Transportweg gut übersteht. Die Liste mit dem vollständigen Inhalt finden Sie unter: [www.weihnachtspackli.ch](http://www.weihnachtspackli.ch) Die Pakete können am Mittwoch, 16. November von 14 bis 16 Uhr oder am Sonntag, 20. November von 11 bis 12 Uhr in der Evangelischen Freikirche Chrischona, Pfannenstielstrasse 1, Meilen abgegeben werden. Haben Sie keine Zeit, ein eigenes Paket zusammenzustellen? Dann

besuchen Sie die Veranstalter am Samstag, 5. November zwischen 9 und 17 Uhr auf der Piazza der Mogros Meilen und spenden Sie Mehl, Zucker, Schoggi oder anderes aus der Auswahl der Päckli-Liste. Dort werden auch neuwertige, gewaschene Plüschtiere und Handschuhe für Erwachsene und Kinder entgegengenommen. Auch Geldspenden sind sehr willkommen. Am Stand werden die gespendeten Artikel dann zu schönen Geschenk-Paketen verpackt. Wer gerne während zwei bis drei Stunden beim Einpacken der Weihnachtspäckli helfen möchte, meldet sich bei Trudi Droz, Telefon 044 923 47 40. /tdr

## Gospelweihnacht



Zur diesjährigen Gospelweihnacht sind alle herzlich zum Mitsingen eingeladen. Die Chorproben werden von Kantor Ernst Buscagne geleitet und finden jeden Donnerstag, mit viel Platz, in der reformierten Kirche Meilen statt.

Am Wochenende vom 4. Advent wird das stimmungsvolle Programm mit Gospel-Bearbeitungen, afrikanischem Liedgut und Weihnachtsliedern aufgeführt. Die Aufführungen finden zusammen mit einer dreiköpfigen Band im gottesdienstlichen Rahmen in den reformierten Kirchen Meilen und Egg statt. Musikalische Leitung durch die Kantoren Ernst Buscagne (Meilen) und Guilherme Roberto (Egg). Die Proben finden jeweils donnerstags um 19.45 Uhr in der reformierten Kirche statt. Aufführungen am 17. Dezember um 18.15 Uhr in Meilen und am 18. Dezember um 11.00 Uhr in Egg. Mitwirkende werden gebeten, beide Aufführungstermine zu reservieren.

Information und Anmeldung:  
[gospelchor@kantorei-meilen.ch](mailto:gospelchor@kantorei-meilen.ch)  
[www.kantorei-meilen.ch](http://www.kantorei-meilen.ch)

/gle

## Vortrag: Gefahren im Internet



Auch in der digitalen Welt gibt es Kriminalität. Cyberkriminelle zielen dabei meist auf den Menschen als grösste Schwachstelle im System. Am 31. Oktober und am 1. November zeigt die Kantonspolizei Zürich in der Computeria Meilen, wie man sich mit einfachen Sicherheitsregeln, starken Passwörtern und einem Realitätscheck vor digitalisierter Kriminalität schützen kann. Referent ist Marcel Graf, Präventionsfachmann der Kantonspolizei Zürich. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, eine Anmeldung unter Telefon 076 309 45 52 oder über [www.computeriameilen.ch](http://www.computeriameilen.ch) ist erforderlich. Unkostenbeitrag: 10 Franken.

Vortrag «Gefahren im Internet – sich und andere schützen», Montag, 31. Oktober, 19.15–21.15 Uhr und Dienstag, 1. November, 9.45–11.45 Uhr im Treffpunkt, Unterer Dorfplatz, Schulhausstrasse 27, Meilen.

[www.cybercrimepolice.ch](http://www.cybercrimepolice.ch)

/zvg

Seit 1973  
**ELECTRA AG**  
Haushaltsgrossapparate  
Hauptstrasse 55, 8632 Tann, 055 251 41 00  
[www.electra-ag.ch](http://www.electra-ag.ch), [info@electra-ag.ch](mailto:info@electra-ag.ch)  
Grosser Showroom mit Apparaten der besten Marken:  
SCHULTHESS-Regionalvertretung – ELECTROLUX – V-ZUG – AEG – BOSCH – SIEMENS – MIELE etc.  
Öffnungszeiten  
Montag bis Freitag  
7.00 bis 12.00 Uhr  
13.30 bis 18.00 Uhr  
Samstag  
8.00 bis 12.00 Uhr  
verifizierter Reparatur- und Servicedienst für alle Marken

**H G M .ch**  
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen  
Unser Mitglied – Ihr Graveur IN MEILEN  
Geschäftsführer / Graveur Urs Steinmann  
S+R Stempel+Reklame GmbH  
[www.stempelbestellen.ch](http://www.stempelbestellen.ch)

# Die Seegrenze

## Meilens Grenzen (Teil IV)

Bei Seen verläuft die Grenze, wie zu Anfang dieser Serie ausgeführt, in der Regel in der Seemitte. Betrachtet man den auch im Internet zugänglichen Meilemer Grundbuchplan nur oberflächlich, so liesse sich tatsächlich schliessen, dies gelte auch für die Gemeindegrenzen.

Wäre das tatsächlich so, stellte sich – angesichts der direkten kantonalen Hoheit über den See – sofort die Frage: Wäre dann die Hoheit der Gemeinde im See gegenüber derjenigen an Land reduziert, und falls ja, wie weit?

Betrachten wir den erwähnten Grundbuchplan hingegen ausschnittsweise in höherer Auflösung, so sehen wir im See in gleicher Strichdicke zwei-erlei Grenzen: die eine dem Ufer entlang und die andere in der Seemitte. Wie nun?

### Gemeindegrenze versus Bezirksgrenze

Wir haben verschiedene kantonale Amtsstellen befragt, wurden aber vorerst nicht klug, denn die Antworten lauteten, kurz zusammengefasst, so:

1. Die Grenzen der Zürichseegemeinden verlaufen mit nur unwesentlichen kleinen Abweichungen entlang den an den See anstossenden Grundstücken und – wie generell üblich – deren Grenzen entlang.
2. Die Bezirksgrenze Horgen-Meilen hingegen verläuft in der Seemitte. Sie wurde erst 1919 festgelegt, und zwar aus Anlass einer zuvor abgeschlossenen, die Fischerei betreffenden interkantonalen Übereinkunft für den Zürichsee und den Linthkanal.

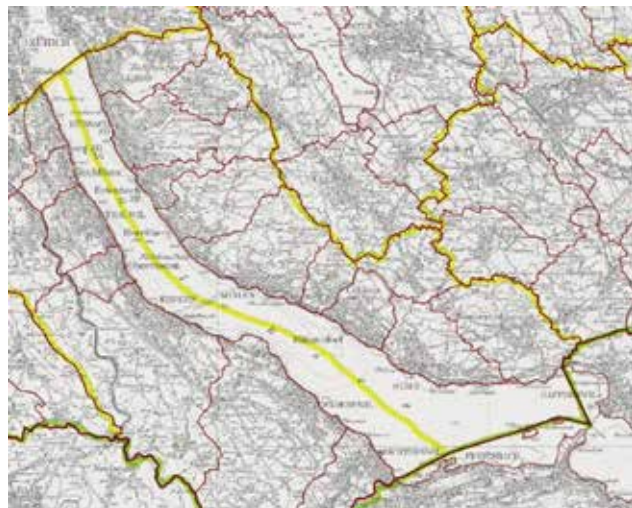
### Zwischen Seeufer und Seemitte

Daraus kann man schliessen: Die Gemeinden Meilen und Horgen haben keine gemeinsame Grenze, sind also in diesem Sinne gar nicht Nachbarn. Zwar ist von professoraler Seite zu hören, innerkantonale Gewässergrenzen seien gegenüber kantonalen und eidgenössischen generell «weitgehend bedeutungslos».

Dennoch stellt sich sogleich die Frage: Wie verhält es sich denn mit dem Gebiet zwischen Seeufer und



Meilens scheinbare Seemittegrenze gemäss Meilemer Grundbuchplan.



Kartografische Wiedergabe der Grenzen von Gemeinden und Bezirken (Amt für Raumentwicklung/Geoinformation).

Seemitte? Umfassen die beiden Bezirke Gebiete, die keiner Gemeinde zugehören? Demgegenüber lautet von zuständiger Seite die nächste Auskunft:

3. Neutrales «Bezirksgebiet» ausserhalb der Gemeinden existiert nicht; beim Seegebiet handelt es sich um direktes Staatsgebiet. Zürcherische Bezirke verfügen über keine eigene Gebietshoheit und dienen nur «zur dezentralen Erfüllung kantonalen Aufgaben» (so Art. 96 der Kantonsverfassung).

Damit wird es nun definitiv paradox: Das Gebiet zwischen Ufer und Seemitte gehört nicht zum Bezirk, aber dieser endet erst in der Seemitte?

### Versuch einer Synthese

Wir versuchen, das scheinbar Un-

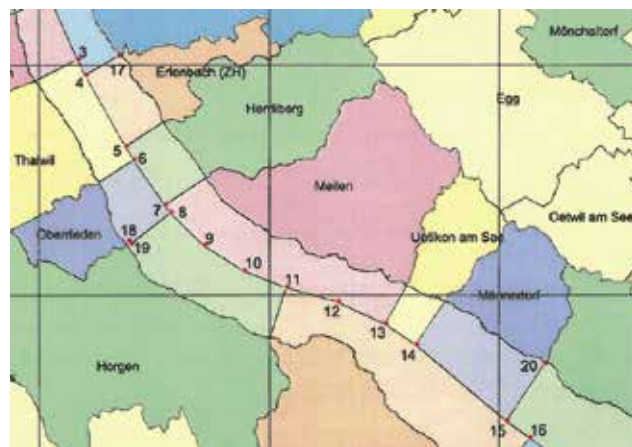
vereinbare folgendermassen zusammenzuleistern, und formulieren wie folgt: Die zürcherische Seefläche ist hoheitsmässig direkt dem Staat Zürich unterstellt; aber beauftragt für Aufsicht und (erstinstanzliche) Rechtssprechung in diesem Gebiet ist die dafür verantwortliche Bezirksbehörde.

### Der seerechtliche Alltag

Betrachten wir den behördlichen Alltag, so ist allerdings aus den letzten Jahren kein einziger Fall bekannt, wo der Meilemer Bezirksrat punkto See tätig gewesen wäre. (Denkbar wäre etwa ein Stimmrechtsrekurs gegen eine Abstimmung im Zusammenhang mit dem Seerettungsdienst.) Hingegen verhängt das Statthalteramt des Bezirkes gelegentlich Bussen bei Übertretungen gegen das eidgenössische



Meilens Seeufergrenze – strichpunktiert dargestellt – im Planausschnitt bei Kirche und Fähre (maps.zh.ch/amtliche Vermessung in Farbe).



Den Gemeinden zugeordnete Seeflächen (Amt für Raumordnung und Vermessung bzw. für Raumentwicklung).

Schiffahrtsgesetz und dessen Verordnung.

### Gemeindezuordnungen

Nun sind innerhalb dieser Seefläche auch den einzelnen Gemeinden verwaltungsmässige Zuständigkeiten zugewiesen: einerseits für die amtliche Vermessung, konkret als Nachführungsstelle für die wenigen Aren Bodenfläche und Einzelobjekte, die seeseits der Gemeindegrenzen liegen, und, gewichtiger, für den Seerettungsdienst. Im Falle Meilens ist dieser regional zusammengefasst mit Uetikon und Männedorf (in Notfällen auch ausserhalb der betreffenden Grenzen). Übrigens misst die Meilen diesbezüglich zugeteilte Seefläche – mit eigener Katasternummer! – 5,07 km<sup>2</sup>, weniger als halb so viel wie die der Meilemer Hoheit un-

## Übrige Seen im Kanton Zürich

Während beim Greifensee die gleiche Regelung gilt wie beim Zürichsee, gibt es daneben zwei Spezialfälle. Der eine besteht aus der Stadt Zürich, die seit 1989 nicht nur eine Gemeinde, sondern für sich allein schon ein Bezirk ist – die unterste Seefläche gehört demzufolge zur Stadt wie ein Stadtkreis. Beim zweiten Spezialfall handelt es sich um den Pfäffikersee: Da ist die Seefläche direkt auf die angrenzenden Gemeinden aufgeteilt.

Die unterschiedliche Behandlung der grossen Seen gegenüber den kleineren Seen ist historisch bedingt. Um die Frage zu klären, wäre eine intensive Suche im Staatsarchiv erforderlich, die bisher anscheinend noch niemand unternommen hat.

terstehende Landfläche von 11,94 km<sup>2</sup>.

### Meilen und seine Nachbarn

Der Meilemer Gemeinderat betrachtet nicht nur die angrenzenden Seegemeinden Herrliberg und Uetikon als Nachbarn, sondern seit Beginn von Christoph Hillers Präsidium auch das offiziell gar nicht angrenzende Horgen. Mit diesen drei trifft er sich einmal pro Legislatur zu freiem Austausch – nicht aber mit dem direkt angrenzenden Egg im Bezirk Uster. Das ist wohl Auswirkung der Fähre, wogegen gegenüber Egg der anscheinend viel zu hohe Pfannestiel und die kurvenreiche Strasse Ähnliches verunmöglichen. Das nächste Mal folgt ein Blick auf die Rossbachgrenze: Ein nicht so verwickelter Fall, aber dennoch mit ganz neuen Aspekten.

/Peter Kummer

 Sennhauser AG  
Stolz auf Holz



**IHR FACHMANN FÜR HOLZTISCHE**

Sennhauser AG  
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

*Es suubert! Sach!  
Wir lieben  
Ihre Textilien!  
Unsere Erfahrung  
ist Ihr Gewinn!*

**Textilpflege  
Zürisee**

**Der Profi am Zürichsee  
in Sachen  
Kleiderreinigung  
Hemdenservice  
und Wäscheservice**

Seestrasse 141 / 8703 Erlenbach  
beim Bahnhof Winkel  
Tel. 044 915 02 17  
info@textilpflege-zuerisee.ch

COIFFURE  
*tissot*  
haar-mode.ch

Hüniweg 20  
Telefon 044 923 11 91

**Universal Reinigung**  
für allgemeinen Reinigungsdienst

- Unterhalt · Büro · Praxis · Fenster
- Hauswartung · Gartenpflege
- Umzugs- & Baureinigungen

**Mit Abgabegarantie**

**Tel. 044 923 53 03**  
www.universal-reinigung.ch

**H G M .ch**  
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

**Unser Mitglied –  
Ihr Naturheilpraktiker  
IN MEILEN**

www.therapiehaus.ch Therapiehaus | Rolf Backenecker

*hairline*  
by Karin Schürchli



**DER PERFEKTE  
HAARSCHNITT FÜR  
SIE UND IHN**

general-wille-strasse 65 | 8706 meilen  
044 923 20 24 | www.hairline.meilen.ch

# Meilen zeigt Stäfa, wer auf dem Frohberg das Sagen hat



**Wie soll es anders sein: Die Meilemer Handballer machen es am Ende eines umkämpften Derbys am vergangenen Samstag gegen Stäfa noch einmal richtig spannend – und nehmen zwei Punkte mit nach Hause.**

Derby-Tag ist jener Tag, an dem man morgens schon mit geschnürten Handballschuhen aus dem Bett steigt, sich extra einen doppelten Espresso reinpfeift und sich womöglich sogar schon auf dem Weg in die Halle etwas Harz an die Hände schmiert. (Man weiss ja nie.)

Endlich war der Tag gekommen, auf den jeder einzelne Meilemer Handballer sehnsüchtig-nervös hingefiebert hatte: Das Auswärtsspiel gegen den Erzrivalen aus Stäfa. So eine Partie in der Halle auf dem Frohberg ist ja schon unter normalen Umständen ein Handball-Kampf der Superlative, doch an diesem Samstag war nochmal zusätzliche Brisanz mit im Spiel: Denn mit Reto «Böbäl» Gollob und Florian «Mare» Mörgeli betraten zwei Spieler den Platz, die vor nicht allzu langer Zeit den gelb-schwarzen Stäfner den Rücken gekehrt hatten, um ihre handballerische Erfüllung bei den gelb-schwarzen Meilemern zu finden.

**Nach der Pause wird alles besser**  
Man kann es nicht anders sagen: Schon vor Spielbeginn steckte mächtig Zunder in der Angelegenheit. Entsprechend aufgeheizt war die Stimmung schon in der Garderobe. Doch auf dem Platz wurde es bald schon merklich kühler. Zwar startete Meilen gut in die Partie, mit dem guten alten «Hering» zapelte schon bald der erste Ball im Stäfner Netz. Auch Böbäl – der sich vor dem Spiel noch gefragt hatte, ob ihn in der alten Heimat nicht vielleicht das Nervenflattern ereilt – versenkte nach wenigen Minuten die klebrige Kugel in den gegnerischen Maschen. Die Stäfner Reaktion liess jedoch nicht lange auf sich warten. Mit viel Tempo und Druck stiessen die Stäfner in Richtung des Meilemer Kiste vor, wo die Gegenwehr leider eher schwach ausfiel. Die Seebuben liessen dem Heimteam zu viel Platz und mussten sich ein ums andere Mal geschlagen geben. Und weil sie auch im Angriff nun zu oft patzten, übernahmen die Stäfner nach und nach

den deutlichen Lead in dieser Partie. Zum Glück gelang den Meilemern kurz vor der Pause noch ein kleines Aufbäumen, und so ging es mit dem Zwischenstand von 13:11 in die Kabine.

Coach Danilo Graf, sicht- und hörbar unzufrieden mit der gezeigten Leistung, rief seiner Mannschaft in Erinnerung, dass in der langen Geschichte des Meilemer Handballs solche Derbys zwar stets knapp geendet hatten, doch in der Regel mit dem besseren Ende für die Seebuben. Das sollte auch heute so sein, forderte er. Graf stellte in der Folge die Crème de la Crème auf den Platz, und siehe da: Die Strategie zeigte Wirkung. Fetah Murina, dessen letzte Partie im Meilemer Trikot mit einem Rippenbruch geendet hatte, liess die ganze Welt wissen, dass er immer noch Handball spielen kann. Gjin Lasku, der Mann mit dem Zauberhändchen, zirkelte die Bälle millimetergenau ins Netz. Und Mark «Rose» Huber, dieses neuentdeckte Jungtalent, wirbelte derart versiert am Kreis, dass die Stäfner nicht mehr wussten, wie ihnen geschah. Innert einer Viertelstunde hatten sich die Seebuben so eine komfortable Fünftore-Führung erarbeitet.

### Katastrophe verhindert

Doch es wäre ja kein Derby, wenn dieses Spiel einfach so mir nichts dir nichts gewonnen würde. Tatsächlich – die Stäfner rafften sich noch einmal auf, oder eher: Die Meilemer rafften sich wieder ab. Immer mehr Fehler schlichen sich ins Spiel, die der Gegner, wild entschlossen, dieses Spiel noch einmal zu drehen, für sich zu nutzen wusste. Und so kam es, wie es kommen musste: Eine halbe Minute vor Schluss trennte die Stäfner nur noch ein Tor vom Ausgleich.

Kein Problem eigentlich, so etwas können die Seebuben ja einfach runterspielen, oder? Naja, nicht wirklich. Einen Schrittfehler später war der Ball wieder in den Händen des Heimteams, das ein letztes Mal in die Offensive ging, während sich die Meilemer Fans die letzten Reste der Fingernägel abkauten. Doch ein beherztes Eingreifen der Seebuben verhinderte die Katastrophe – Meilen gewann diese Partie in extremis mit 26:27. Und so bewiesen die Meilemer Handballer ein weiteres Mal, dass sie auf dem Frohberg das Sagen haben.

Am 30. Oktober folgt die nächste Knacknuss: Um 16 Uhr wartet im Gries der letztjährige Saisonsieger SC Volketswil. Um lautstarke Unterstützung wird gebeten! /jro

# Ironman Hawaii mit LCM-Quintett



**Mit Alexander Bützberger, Rico Romagnoli, Harald Schmiedel, Petra Schmiedel und Anita Wiesli vertrauten erstmals fünf Triathleten des LC Meilen den Verein am Ironman Hawaii. Ganz unterschiedlich erlebten sie diesen.**

Als schnellster Meilemer bewältigte Alexander Bützberger die 3,9 km Schwimmen im Pazifischen Ozean, die 180 km Velofahren und die 42,195 Laufkilometer: 9:23:25 Stunden benötigte der 39-jährige Apotheker bei Wellengang, Bruthitze und hoher Luftfeuchtigkeit. Eine Topleistung war's, illustriert durch die Klassierung: 39. bei den M35-39, 188. overall. Mit «what a day» fasste Bützberger den Tag zusammen. Dieser einzigartige Tag begann um 3.55 Uhr unmittelbar bevor der Wecker losgegangen wäre und endete spät abends. Gänsehaut-Feeling gab's schon vor dem Start, indem Volunteers und Zuschauer zu applaudieren begannen. Sie zollten den Triathleten des zweiten Rennens (die Pro-Frauen und ein Teil der Altersklassen-Athleten starteten bereits zwei Tage vorher) ihren Respekt.

### Perfekter Auftakt

Nur fünf Minuten nach den Profimännern stach Bützberger um 6.30 Uhr in den offenen Pazifik. Es war weniger hektisch als befürchtet: «Ich bekam wenig Hiebe und Tritte ab.» Beflügelnd war der Sonnenaufgang über dem Mauna Kea. Es ging um das Wendeschiff und zurück in die Bucht von Kailua Kona. Nach wenig mehr als einer Stunde stieg Bützberger aus dem Meer und wechselte auf Rennrad. «Ein perfekter Start», konstatierte er. Auf dem Velo hielt er sich an seinen Rennplan: Aerohaltung, so wenig Luftwiderstand wie möglich. Weg von der Zivilisation mit den Zuschauern, hinaus in die Lavawüste in Richtung Hawi führte der wellige Parcours und dann zurück. Ein Dauerthema begleitete Bütz-



Im LCM-Shirt auf der Laufstrecke: Alexander Bützberger. Fotos: zvg

berger: kühlen, trinken, verpflegen. Ohne Zwischenfall kam auch er nicht über die Distanz. Zwei Mal rutschte eine Getränkeflasche aus der Halterung. Der Inhalt ging verloren und konnte seine eigentliche Funktion nicht erfüllen. Nach knapp sechs Wettkampfstunden nahm Bützberger den Fuss-Marathon in Angriff.

### Mit angezogener Handbremse

Noch immer fühlte er sich hervorragend. «Ich musste mich richtig drosseln, um die Tempovorgaben einzuhalten», sagte er hinterher. Auf dem berühmten Alii Drive feuerten ihn seine Clubkolleginnen und -kollegen und die vielen Zuschauer an. Diese beflügelnde Ambiance änderte mit der Strecke in die Lavawüste und zum berühmt berüchtigten Wendepunkt im Energy Lab. Doch Bützberger trotzte Hitze und Müdigkeit. Gedanklich lenkte er sich ab: «Ich versuchte, jeden Augenblick dieses einzigartigen Rennens zu geniessen.» Bei jeder Verpflegungsmöglichkeit gönnte er sich ein «Wellnessprogramm»: 5-dl-Wasserflasche füllen, Eis unter die Mütze und ins Trikot, Wasser über den Kopf, Cola und Gel in den Magen, Kühl Tuch im Eisbad eintauchen, nochmals Wasser über den Kopf. Und sodann weiterlaufen. Ein Programm, wie es sich alle



Anita Wiesli erreichte das Ziel als 47. in ihrer Altersklasse.

zweieinhalb Kilometer anbot. Und trotzdem: Bei Kilometer 39 war plötzlich auch bei Bützberger die Energie weg. Nochmals wurde ihm bewusst: «Ein Ironman ist erst mit der Ziellinie zu Ende.»

### Wiesli: Rang 47

Hervorragend schlug sich auch Anita Wiesli. Allerdings ging ihr Rennplan nicht derart perfekt auf wie jener Bützbergers. «Auf den ersten Kilometern der Laufstrecke musste ich sehr oft gehen», bilanzierte sie. Aber sie kam wieder zu Energie. Die letzten 25 km lief sie durch. In Richtung Ziel konnte sie gar nochmals zulegen. Damit wandelte sich die zwischenzeitliche Enttäuschung bei ihrem erst zweiten Ironman schnell in Befriedigung und Stolz. Sie sagte: «Es ist ein unglaubliches Gefühl, hier auf Hawaii dabeizusein.» Mit ihren 12:06:10 Stunden platzierte sie sich auf Position 47 ihrer Altersklasse und Rang 511 bei den Frauen.

Die Anforderungen meisterten auch Rico Romagnoli und Harald Schmiedel. Sie verstanden es, ihre Routine auszuspielen und finishten nach 12:10:38 Stunden (Schmiedel) und 12:23:44 Stunden (Romagnoli). In ihrer Altersklasse belegten sie die Positionen 64. (Romagnoli) und 352. Nicht vergönnt waren der gigantische Zieleinlauf und die Worte des Speakers «Petra, you are an Ironman» Petra Schmiedel. Sie bekam – wohl aufgrund der Bedingungen und vernachlässigtem Trinken und Sich-Ernähren – auf der Laufstrecke fürchterliche Muskelkrämpfe und musste aufgeben. /gq

# Fünfter Sieg im fünften Spiel



**Eine weite Reise stand am Sonntag vergangener Woche auf dem Programm der Herren vom UHC Lions Meilen Uetikon. Für das fünfte Spiel der Saison gegen den UHC S-G Wetzikon reiste man nahe an die österreichische Grenze nach Widnau.**

Wetzikon trat mit einem dezimierten Kader von nur acht Spielern an, trotzdem konnten das Team die Mannen von Meilen Uetikon fordern und vor Schwierigkeiten stellen. Nach 20 Minuten stand es 2:2, für die Löwen trafen Dominic Ky-

burz und Jari Hofer.

Die Lions traten im Vergleich zu den Zürcher Oberländern mit deutlich mehr Personal an, und dieses wurde ab dem zweiten Drittel auch vollständig eingesetzt. Doch den entscheidenden Vorteil konnten sich die Lions damit nicht erarbeiten, es fehlte die Dynamik, während Wetzikon immer wieder auf das Kontern aus war. Nach 40 Minuten führte Wetzikon mit 3:2.

Wie schon oft in dieser Saison musste das letzte Drittel den Löwen den Erfolg bringen. Eine knappe Viertelstunde vor dem Ende traf Basil Nüesch zum langersehnten Ausgleich, der lange standhielt. Erst drei Minuten vor dem Ende konnten die Löwen entscheidend in Führung gehen durch den Treffer von Dominic Kyburz, welcher von

Jari Hofer mustergültig aufgelegt wurde. Mit diesem Tor brach die Wetziker Verteidigung in sich zusammen, und bis zum Spielende erhöhten Andreas Baumann, Felix Bleiker und Gabriel Huder auf das Schlussresultat von 7:3.

Die Löwen stehen nach fünf Partien ohne Punktverlust an der Tabellenspitze. Am Samstag, 29. Oktober spielen die Herren in der heimischen Turnhalle Allmend um 16.45 Uhr ihre nächste Partie. Gegner sind die Herren vom UHC Heiden, welche bisher ebenfalls jeden Match in dieser Saison für sich entscheiden konnten.

Der UHC Lions Meilen Uetikon freut sich auf zahlreiche Zuschauer, die sich den Spitzenkampf in Meilen ansehen wollen. /dhü



**Unser Mitglied – Ihr IMMOMAN IN MEILEN**

www.immoman.ch

Inhaber IMMOMAN | Lothar Müller



## Ein Donut für Feinschmecker

Der innovative Pâtissier Kay Baumgardt sagt von sich, er sei mit seiner Arbeit erst zufrieden, «wenn es geschmacklich knallt». Trotzdem verwendet er für seine Kreationen keinen weissen Zucker – viel zu süss!

Unser Rezept der Woche scheint auf den ersten Blick banal, handelt es sich doch um Donuts, die in jedem Supermarkt tütenweise gekauft werden können.

Kay Baumgardts Donut aber hat es – natürlich – in sich. «Weil es so viele industriell gefertigte, papp süsse Donuts gibt, könnte man glatt vergessen, wie köstlich die Dinger schmecken, wenn man sie richtig zubereitet», sagt er. Und empfiehlt dazu eine schöne Tasse Kaffee: «So ist die Welt, zumindest für die nächste Viertelstunde, schwer in Ordnung.»

Das Rezept für den Donut für Leib und Seele stammt aus Kay Baumgardts Rezeptsammlung «Desserts unplugged», erschienen im AT Verlag.

### Donut

#### Donut-Teig

210 g	Halbweissmehl, Type 812
45 g	Butter
10 g	feiner dunkler Rohrzucker
60 ml	Milch
50 ml	Wasser
10 g	frische Hefe
1	Ei, Grösse M
½	Vanilleschote, ausgekratzt
½Prise	Salz
	Sonnenblumenöl zum Ausbacken
250 g	Zuckerglasur
20 g	gehackte Pistazien

#### Zubereitung

Alle Zutaten bis und mit Salz in der Rührschüssel der Küchenmaschine auf Stufe 1 4–5 Minuten kneten lassen, dann noch 4–5 Minuten auf Stufe 2. Alternativ das Handrührgerät verwenden, bis eine glatte Oberfläche entsteht.

Den Teig abgedeckt 30 Minuten ruhen lassen.

Auf einer leicht bemehlten Oberfläche etwa 1 ½ cm dick ausrollen, auf einem mit Backpapier belegten Blech platzieren und 20 Minuten



So schmeckt der Donut auch dem verwöhntesten Leckermaul.

Foto: Adrian Ehrbar Photographie, Umiken, AT Verlag, www.at-verlag.ch

im Gefrierfach anfrieren.

Aus dem Teig mit zwei Ausstechern (5 und 2,5 cm Durchmesser)

Donuts ausstechen und 10–15 Minuten an einem warmen Ort gehen lassen.



Das Sonnenblumenöl in einem Topf auf 180 Grad erhitzen. Die Donuts vorsichtig mit einer Schaumkelle hineinlegen und auf jeder Seite 2–3 Minuten goldbraun ausbacken. Die Donuts auf Küchenpapier legen und auskühlen lassen.

Die Zuckerglasur in einem Topf unter ständigem Rühren auf 60 Grad erhitzen und die Donuts mit der Oberseite in die Masse tauchen. Mit der Oberseite nach oben auf ein Blech setzen und mit den Pistazien bestreuen.

### FDP

Die Liberalen



### 7. Forum der FDP-Ortsparteien Bezirk Meilen «Wie bewältigen wir zusammen die Energiemangellage?»

Unter der Moderation von FDP-Nationalrat Beat Walz suchen Experten in Schlüsselpositionen nach schnell realisierbaren wie auch künftigen Lösungen für unsere kritischen Infrastrukturen, für die Unternehmen und alle Schweizer Haushalte.

Dienstag, 1. November 2022, 20 Uhr, mit anschliessendem Apéro  
Jürg-Wille-Saal, Gasthof zum Löwen, Seestrasse 595, 8706 Meilen

#### Programm

19.30 Uhr	Türöffnung, Eintreffen der Gäste
20.00 Uhr	Begrüssung Einführung
20.10 Uhr	Podiumsdiskussion mit Fragerunde
21.30 Uhr	Apéro

Sie sind herzlich zu diesem öffentlichen Anlass eingeladen.

Weitere Informationen:

[www.fdpbezirkmeilen.ch](http://www.fdpbezirkmeilen.ch)

## Moderne Zeiten

### Bild der Woche

von Richard Spoerri



Auf einem Spaziergang entdeckte der Meilemer Richard Spoerri diesen defekten Ziehbrunnen bei Feldbach. Er schreibt uns dazu: «Wahrscheinlich war der Brunnen einst für eine Bauernfamilie unentbehrlich. Das Bild stimmt mich fast traurig, während am Himmel die modernen Menschen zu Hunderten in Richtung Südosten in die Ferne fliegen.»

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an [info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch). Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.